

---

## VERTIEFUNGSEINHEIT

# Die Geschichte, die noch nicht geschrieben ist

### ZUR EINHEIT

Schwerpunkt:

- Glaubensgeschichte
- Ergänzungsdarbietung

### ZUM HINTERGRUND

Diese Einheit hilft den Kindern, Verknüpfungen herzustellen zwischen den Erfahrungen, die sie in den Godly Play-Einheiten gemacht haben, und dem Ausblick auf die erhoffte Gemeinschaft jenseits der Godly Play-Gruppe. Die Gestaltung der Einheiten, die Inhalte und die erfahrene Gemeinschaft hängen zusammen. Zugleich wird ihr Blick gelenkt auf die Zeit, wenn sie als Erwachsene ihren eigenen Weg suchen und gehen werden.

In zweifacher Weise weist diese kleine Einheit über sich selbst hinaus: Zum einen entdecken die Kinder, dass die gehörten Geschichten mit der eigenen Lebensgeschichte weitergeschrieben werden können. Das werden sicher ganz andere Geschichten sein. Aber diese Geschichten werden zeigen, dass auch ihr Weg im Licht der schwer fassbaren Gegenwart Gottes weitergeht. Schon der Apostel Paulus hatte davon gesprochen, dass die Glaubenden mit ihrem Leben so etwas wie ein Empfehlungsbrief sind, der von allen Menschen gelesen und verstanden werden kann: „Ihr seid ein Brief Christi ...!“ (2Kor 3,2 f.).

Zum anderen soll die Einheit die Aufmerksamkeit auf das Thema Abschied lenken. Die Kinder haben sich erlebt als Teil der großen Familie der Glaubenden. Sie haben sich und die sie im Godly Play-Raum begleitenden Erwachsenen als eine besondere Familie erlebt. Einmal werden sie diese Familie verlassen, werden Abschied nehmen von der Erzählerin und der Türperson.

Darum die Idee mit dem schön gestalteten Tagebuch, in das die Kinder ihre Gedanken über ihren Weg im Licht der Gegenwart Gottes und über den Abschied von den sie begleitenden Erwachsenen schreiben können. Dies kann ein gemeinsames, im Raum verbleibendes Buch sein. Vielen Kindern ist aber auch der Brauch vertraut, in einem individuellen Poesiealbum Erinnerungen von lieben Menschen zu sammeln. Daran kann angeknüpft werden, indem jedes Kind ein eigenes solches Buch gestaltet. So könnte ihr Buch mit den noch nicht geschriebenen Geschichten ein Erinnerungsbuch sein, in das sie Jahre später gern wieder einmal hineinschauen.

Für Sie, die Begleiterinnen der Kinder, bedeutet dieser Abschied, dass Sie die Kinder eines Tages loslassen werden und ihnen zutrauen sollen, eine neue Gemeinschaft zu finden, in der sie (hoffentlich) hilfreiche Erfahrungen mit der Gegenwart Gottes machen und

in die sie den Schatz der in der Godly Play-Gruppe erfahrenen Gemeinschaft einbringen werden. Bei diesem Loslassen mag Ihnen das Pauluswort helfen „Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu“ (Phil 1,6).

Auch für die Eltern wird, wenn die Kinder von dieser Einheit erzählen, das Thema „Abschied und Bleiben auf dem Weg der Gegenwart Gottes“ wichtig werden und zum Nachdenken anregen. Die Zukunft gehört den Kindern, aber wir bleiben ihnen auf diesem Weg in Glaube, Hoffnung und Liebe verbunden.

Wichtig ist es, für diese sehr nachdenklichen, persönlichen und intimen Gedanken auf die rechte Zeit zu warten. Gleichmaßen wichtig ist, Offenheit und Freiheit durchzuhalten und die Kinder nicht zu drängen, sich auf die noch nicht geschriebene Geschichte einzulassen. Vielleicht ist die Zeit noch nicht reif. Vielleicht können sie diesen Schritt noch nicht gehen. Wir können nicht sicher sein, was geschehen wird. Aber wir können den Kindern von unserem Glauben erzählen und ihnen zeigen, dass wir Vertrauen in sie setzen.

## ZUM MATERIAL

- *Ort:* Regal mit den Glaubensgeschichten (Neues Testament)
- *Materialien:* Buchständer, leeres Buch
- *Unterlage:* keine

Das Material befindet sich ganz rechts auf dem Regal mit den Glaubensgeschichten aus dem Neuen Testament. Es handelt sich um ein leeres Buch oder Tagebuch auf einem Buchständer. Finden oder kaufen Sie ein Tagebuch und einen Buchständer, die schön, geheimnisvoll und faszinierend aussehen. Planen Sie diese Darbietung nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt ein. Warten Sie, bis die Kinder Sie nach diesem Material fragen, bevor Sie diese Einheit anbieten.

## BESONDERHEITEN

In Ihrer Lieblingsbuchhandlung erhalten Sie wunderschöne leere Tagebücher. Eine andere Möglichkeit: Basteln Sie selbst ein eigenes Tagebuch.

*Diese Darbietung beginnt, wenn ein Kind oder eine Kindergruppe zu Ihnen kommt und nach dem merkwürdigen Material fragt (gemeint ist der Bücherständer und das Buch). Die Kinder fragen vielleicht: „Wofür ist das?“* Das ist die Geschichte, die noch nicht geschrieben ist.

*Nun können Sie reagieren. Die kursiv gedruckten Fragen in dieser Spalte sind Fragen, die die Kinder stellen könnten oder die Sie selbst vorschlagen würden.*

*Wer schreibt sie denn einmal auf?*

Diese Geschichte kann ich euch nicht erzählen. Ihr werdet sie erzählen. Ich werde nicht dabei sein.

*Was wird dann mit uns?*

Ich weiß nicht. Das hängt von euch ab. Was werdet ihr machen?

*Was sollen wir schreiben?*

Was werdet ihr in das Buch schreiben über euren Weg mit Gott, den ihr manchmal spüren könnt und der euch manchmal ganz fern erscheint? Was werdet ihr darüber schreiben?

Vielleicht mögt ihr jetzt etwas aufschreiben oder ihr wartet bis später einmal. Wenn ihr fertig seid, denkt daran, das Material zurückzulegen.

Vielleicht möchtet ihr euch eigene solcher Büchlein anlegen, um eure Gedanken hineinzuschreiben? Diese Büchlein könntet ihr hier im Raum lassen oder auch mit nach Hause nehmen.